



LernLokal: Das Wichtigste auf einen Blick

Um am beruflichen und gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, muss man einiges können. Mit LernLokal eignen sich Menschen am Existenzminimum sprach- und berufsbezogene Fertigkeiten an und verbessern ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Ausgangslage	Das Fehlen von Basiskompetenzen wirkt sich für Bildungsferne auf mehreren Ebenen aus: Sie haben Mühe, sich im Alltag zurechtzufinden. Sie sind akut gefährdet, arbeitslos zu werden oder sind es bereits. Sie haben deswegen ein tiefes Selbstwertgefühl, leben meist isoliert und sind überdurchschnittlich häufig von Armut betroffen. Vielerorts fehlen adäquate Bildungsangebote für diese Menschen, die ihren finanziellen, beruflichen und/oder sozialen Möglichkeiten entgegenkommen.
Ziele und Wirksamkeit	<p>Das vielseitige und kostengünstige Angebot, das von Computer- über Deutsch-Einsteigerkurse bis zu den lern- und praxisbezogenen Flickstuben reicht, trägt zur sozialen und wirtschaftlichen Integration von Menschen mit kleinem Budget im Kanton Zürich bei.</p> <p>Im Gegensatz zu regulären Bildungsangeboten, die in erster Linie auf Wissensvermittlung und -erwerb ausgerichtet sind, geht es in den LernLokal-Angeboten auch um positive Lern- und Arbeitserfahrungen, durch die unser Zielgruppe Selbstvertrauen und Autonomie gewinnt und somit ihren Lebensalltag eigenständig und selbstbestimmt bewältigen können.</p>
Zielgruppe	Die Angebote richten sich an deutsch- und fremdsprachige Frauen und Männer mit tiefem Einkommen. Darunter sind sozial benachteiligte, Working Poor und häufig bildungsferne Personen, die mit herkömmlichen Angeboten nur schwer erreicht werden.
Aktivitäten	Die Computerkurse sind modular aufgebaut (Einsteiger, Textverarbeitung, Internet). Die Teilnehmenden lernen, den Computer zu bedienen, einfache Dokumente zu erstellen und das Internet für die Stellensuche zu nutzen. Die Deutschkurse unterscheiden sich von denjenigen anderer Anbieter, indem sie als Einsteigerkurse bewusst niederschwellig gehalten werden. Zudem weisen sie eine hohe Alltagsorientierung auf. Die Kurse und Flickstuben werden von kompetenten Freiwilligen geführt, die wiederum von Caritas-Mitarbeitenden geschult und eng begleitet werden. Neben den Näharbeiten werden mit den Migrantinnen Gespräche auf Deutsch über Familie, Schule etc. geführt. In Zusammenarbeit mit der Integrationsförderung der Stadt Zürich werden neu zugezogene Migranten und Migrantinnen an Veranstaltungen und Info-Tischen in ihrer Muttersprache informiert. Themen zur Förderung der Integration sind Arbeit, Wohnen, Aufenthaltsstatus, Bildung und das Schulsystem in der Schweiz. Die meisten Angebote von LernLokal werden im ganzen Kanton Zürich durchgeführt.
Kontaktperson	Renata Gattella, Leiterin LernLokal 044 366 68 90, r.gattella@caritas-zuerich.ch